

paramik® Estrich

unter großformatigen Platten und Dielen

Aufheizprotokoll

Auftraggeber: _____
 Objekt: _____
 Bauabschnitt: _____
 (Stockwerk/Wohnung) _____

Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN EN 1264-4. Die aktuellen BEB-Arbeitsblätter sind zu beachten.
- Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18° C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur (ca. 20° C) in Betrieb zu nehmen.
- Eine Luftzirkulation ohne Zugluft ist zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren (einseitiges Kippen der Fenster). Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z. B. mit Folien, Säcken, Paletten etc.)
- Das Aufheizen wird frühestens **72 Std.** nach Verlegung des **paramik®Estrichs** begonnen.
- Die Belegreife ist erreicht, wenn die Anforderungen der DIN 4725 Teil 4 – Tabelle 1 eingehalten werden.

Dokumentation

Verlegedatum des **paramik®Estrich**: _____

Beginn des Aufheizens:

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung Datum	bestätigt Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55° C Nachtabenkung außer Betrieb		
5	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
6	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
7	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
8	Ausschalten und ruhen der Heizung		

Zu beachten

- Vor Verlegung des Bodenbelags ist der Feuchtegehalt des Estrichs mit dem CM-Gerät zu messen.
 - Der Bodenbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Belegreife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen!
 - Falls die Belegreife nach o. g. Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegreife (erneute Feuchtigkeitsmessung erforderlich) weitergeheizt werden, bzw. eine mechanische Trocknung vorgenommen werden.
-

Belegreife

Ende des Aufheizens: _____

Belegreife erreicht gemäß CM-Messung _____

Beginn der Bodenbelagsverlegung: _____

(Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Bodenbelagsverlegung durchzuführen)

Bestätigung

(Ort/Datum)

(Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift)

(Ort/Datum)

(Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift)

(Ort/Datum)

(Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift)

(Ort/Datum)

(Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift)

